

Presseinformation

21. November 2020

LH Mikl-Leitner: Rund 1,8 Millionen Euro für Energiespar-Maßnahmen in den Gemeinden

„Gemeinden sind dabei ganz zentrale und wichtige Partner“

Das Land Niederösterreich wird 1.814.508 Euro für energiesparende Maßnahmen in den Gemeinden bereitstellen. Das wurde diese Woche in der Sitzung der NÖ Landesregierung auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beschlossen. „Energiesparende Maßnahmen, wie sie unsere Gemeinden umsetzen, lassen eine Win-Win-Situation entstehen: Sie machen es möglich, einen wichtigen Beitrag für die Umwelt zu leisten, und gleichzeitig Kosten einzusparen“, so die Landeshauptfrau dazu.

Die Gelder stammen aus den Mitteln der Bedarfszuweisungen. Unterstützt wird damit zum Beispiel die Umstellung auf energiesparende Straßenbeleuchtungen oder die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen. Auch die Anschaffung von elektro-betriebenen Kommunalfahrzeugen wird damit unterstützt.

„Klimawandel und Umweltschutz sind Herausforderungen, die uns weltweit beschäftigen, wo es vor allem auch ganz klare Strategien braucht“, sagt Mikl-Leitner und verweist auf den NÖ Klima- und Energiefahrplan 2020 bis 2030, der laufend durch konkrete Maßnahmen wie dem Projekt „Sonnenkraftwerk Niederösterreich“ unterlegt werde. Auch der Ausstieg aus der Kohlekraft oder die gesamte Abdeckung des privaten Strombedarfs aus erneuerbarer Energie unterstreichen die Vorreiterrolle Niederösterreichs. „Die Gemeinden sind dabei ganz zentrale und wichtige Partner für uns“, betont die Landeshauptfrau und verweist etwa auch auf die Klimabündnis-Gemeinden: „Hier sind wir führend in ganz Europa.“